Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/IV/2

Vorlagen-Nummer
0191/2019

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	28.01.2019

Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3313/2018

Frau Aengenvoort bittet um Beantwortung folgender Nachfragen:

- Wie ist es zu erklären, dass Raderthal mit 33% eine sehr schlechte Versorgungsquote U3 hat?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um die Versorgungsquote hier deutlich zu erhöhen?

Antwort der Verwaltung:

Die Versorgungsquote U3 ist zu niedrig, weil im Stadtteil bislang keine Flächen für den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung zur Verfügung stehen. In den nächsten Jahren wird sich die Situation leicht entspannen, da in den nahe gelegenen Nachbarstadtteilen folgende Projekte geplant sind:

- Bernhardstraße 14 in Bayenthal mit 3 Gruppen, voraussichtliche Umsetzung im Kitajahr 2019/20
- Bonner Str. 540 im Stadtteil Marienburg mit 4 Gruppen, voraussichtliche Umsetzung im Kitajahr 2020/21
- Brühler Str. 54 mit 5 Gruppen, voraussichtliche Umsetzung im Kitajahr 2021/22, diese kompensiert allerdings 2 baulich marode, städtische, je 2-gruppige Kitas, so dass eine Gruppe zusätzlich angeboten werden kann.
- Zudem ist am Raderberggürtel im Rahmen der Bebauung der Deutschen Welle der Bau einer 6-gruppigen Kita vorgesehen.

Herr Heinzlmeier bittet um Klärung folgender Rückfragen:

1. In Ziff. 3.1 wird erläutert, dass von 15 geplanten Kitas 5 Kitas den Betrieb aufgenommen hätten, insgesamt 8 Kitas geschoben würden oder sich verspäten und 1 Kita bereits in 2018/19 vorgezogen ihren Betrieb aufnehmen könne.
   Welche Hinderungsgründe sind für die restlichen 2, nicht weiter erwähnten Kitas zu verzeichnen gewesen, die den geplanten Start verhindert haben?

2. Gemäß dem vorliegenden 15. Statusbericht sind stadtweit 5 neue Kitas „an den Start gegangen".
   Mit welchen Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung – bei weiterhin absehbar wachsender Kinderzahl -, die Diskrepanz zwischen Soll und Ist der Betreuungsquoten im Stadtbezirk Rodenkirchen kurzfristig zu schließen und wenigstens die Zielquote von 40 % Betreuung U3 zu gewährleisten - bei derzeit z.B. in Rodenkirchen 28%, Raderthal 33% und insbes. in Immendorf 10% Betreuungsquote?

3. Bei einem gemeinsamen Bedarf von 149 Kindern U3 in Godorf und Immendorf zusammen sind 92 Kinder U3 in Kitas und der Tagespflege untergebracht; wobei lediglich 8 U3 Kinder aus Immendorf an der Betreuung teilnehmen.
   Aus welchen Gründen gibt sich die Verwaltung mit der seit Jahren bestehenden Versorgungsquote von 0% in Kitas für U3 Kinder in Immendorf weiterhin zufrieden und schafft nicht mit dem Bau einer Kita in Immendorf unverzüglich Abhilfe für diesen Mangel?

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:
Im Kitajahr 2018/19 ist die Inbetriebnahme von insgesamt 15 Kitas vorgesehen, davon sind 5 schon in Betrieb gegangen, die restlichen 10 werden voraussichtlich noch in diesem Kitajahr bis zur Jahresmitte 2019 in Betrieb gehen.

Die von Herrn Heinzlmeier erwähnte Beschreibung der Kitas, deren Inbetriebnahme auf das Kitajahr 2019/20 geschoben werden muss, bezieht sich auf die im vierzehnten Statusbericht von Mai 2018 (1068/2018) anhängige Liste, der zum damaligen Zeitpunkt zur Umsetzung im Kitajahr 2018/19 vorgesehenen Kitas. Hiermit sollte – zur Erklärung für diejenigen, die die beiden Statusberichte vergleichen – deutlich gemacht werden, was sich an der Planung der neuen Kitas im Zeitraum Mai bis November 2018 geändert hat. Es bezieht sich nicht auf die dem fünfzehnten Statusbericht anhängige Liste der für das Kitajahr 2018/19 zur Inbetriebnahme vorgesehenen neuen Kitas.

Zu Frage 2:
Im Kitajahr 2018/19 ist im Stadtteil Rodenkirchen die Kita Zitronenfalterweg mit 3 Gruppen an den Start gegangen.

Im Kitajahr 2019/20 ist die Inbetriebnahme von 2 Kitas im Bezirk vorgesehen:
- Bernhardstr. 14 im Stadtteil Bayenthal mit 3 Gruppen
- Gottesweg 87/Karlheinz-Steimel-Weg mit 3 Gruppen im Stadtteil Zollstock.

In den dann folgenden Kitajahren ist die Inbetriebnahme folgender Kitas vorgesehen:
- Bonner Str. 540 im Stadtteil Marienburg,4 Gruppen
- Brühler Str. 54 mit 5 Gruppen, Kompensation von 2 baulich maroden, städtischen, je 2-gruppige Kitas, plus 1 Gruppe
- Raderberggürtel (Deutsche Welle), Stadtteil Marienburg, 6 Gruppen
- Bremsstraße (Betriebskita ADAC), Stadtteil Zollstock, 3 Gruppen
- Gottesweg 56-58 / Briedeler Str., Stadtteil Zollstock, 3 Gruppen
- Falkenweg, Stadtteil Rondorf, bis zu 7 Gruppen
- Eygelshovener Straße, Stadtteil Rodenkirchen, 4 Gruppen
- Bahnstraße, Stadtteil Rodenkirchen, 3 Gruppen
- Ringstraße 32-48, Stadtteil Rodenkirchen, 6 Gruppen
- Diestelfalterweg (Sürther Feld), Stadtteil Rodenkirchen, 6 Gruppen

Damit dürfte sich die Betreuungssituation im Stadtbezirk Rodenkirchen wesentlich entspannen.

Zu Frage 3:
Es nehmen nicht 8 Kinder aus Immendorf an der Betreuung teil, sondern es gibt in Immendorf 8 Betreuungsplätze im Rahmen der Kindertagespflege. Die dort ansässige Kita kann aufgrund der räumlichen Bedingungen keine Plätze U3 anbieten. Dies sagt nichts darüber aus, wie viele Kinder U3 aus Immendorf in Kitas anderer Stadtteile betreut werden.

Wie bereits in mehreren Beantwortungen von Anfragen der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschrieben, konnten aus verschiedenen Gründen leider bislang die für den Bau von Kitas geprüften Flächen bau- und planungsrechtlich nicht realisiert werden.

An der Giesdorfer Allee in Immendorf wird Wohnungsbau entstehen. In einem zweiten Bauabschnitt wird, nach entsprechender Änderung des FNP, eine in den Wohnbau integrierte Kita entstehen.